Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2007-08-22

Dezernat/ Amt: IV / Bürgeramt

Bearbeiter: Herr Felsch

Telefon: 545-1710

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00045/2004

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Beschluss über die Gültigkeit der Wahl der Mitglieder der Stadtvertretung

Beschlussvorschlag

Die neue Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die Gültigkeit der Wahl der Stadtvertreter am 13. Juni 2004 (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 2003 (GVOBl. M-V S. 458)).

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die neue Stadtvertretung hat über die Gültigkeit der Wahl und über Einsprüche nach § 43 KWG M-V in folgender Weise zu beschließen (§ 44 „Beschluss der Vertretung über die Gültigkeit der Wahl“):

1. war ein Vertreter nicht wählbar oder hätte er aus anderen Gründen, die sich aus dem Gesetz oder der Kommunalwahlordnung ergeben, nicht zur Wahl zugelassen werden dürfen, ist die Ungültigkeit seiner Wahl festzustellen und sein Ausscheiden anzuordnen,
2. sind bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis oder die Verteilung der Sitze aus den Wahlvorschlägen im Einzelfall beeinflusst haben können, so ist die Wahl der Entscheidung entsprechend zu wiederholen (Wiederholungswahl § 48)
 - a) wenn sich die Unregelmäßigkeiten nur auf einzelne Wahlbezirke erstrecken, in diesen Wahlbezirken,
 - b) wenn sich die Unregelmäßigkeiten auf mehr als die Hälfte der Wahlbezirke eines Wahlbereiches erstrecken, in diesem Wahlbereich,

3. ist die Feststellung des Wahlergebnisses unrichtig, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen,
4. liegt keiner der unter Nummer 1 bis 3 genannten Fälle vor, so ist die Wahl für gültig zu erklären.

Es liegen keine der vorgenannten Fälle vor, daher wird der Stadtvertretung empfohlen, die Wahl der Stadtvertreter am 13. Juni 2004 für gültig zu erklären.

2. Notwendigkeit

§ 44 KWG M-V „Beschluss der Vertretung über die Gültigkeit der Wahl“

3. Alternativen

keine

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

5. Finanzielle Auswirkungen

keine

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

-

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

-

Anlagen:

keine

gez. Heidrun Bluhm
Beigeordnete

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister